

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/001/2017
Datum	14.02.2017
Sitzungsbeginn	20:05 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Ort	Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Heinrich Eife

Mitglieder

Herr Harald Althaus
Herr Dieter Archinal
Herr Bernd Blase
Herr Reinhold Brüssel
Herr Michael Brühl
Herr Albrecht Dickel
Herr Volker Drothler
Frau Christine Eich
Herr Norbert Fett
Herr Dr. Richard Fett
Herr Klaus Gerber
Herr Matthias Gnau
Frau Heike Göbeler
Herr Richard Heß
Frau Sabine Krieg-Önogul
Herr Martin Krieger
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch
Herr Stefan Muth
Herr Andrej Jurij Potokar
Herr Bernd Rößler
Herr Torsten Scherer
Herr Tim Alexander Textor
Frau Elke Weide
Herr Rolf Weisenfeld

Magistrat

Frau Gretel Kranz
Herr Konrad Moog
Herr Gerd Nienhaus
Herr Fritz Schindel-Künzel
Herr Kai-Uwe Spanka
Herr Jörg Weiershäuser

Schriftführer

Herr Matthias Petri

Gäste

Herr Ehrenstadtrat Peter Naumann
Zuhörerinnen und Zuhörer

Presse

Herr Schaub, Oberhessische Presse

Abwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Nils Jansen

Mitglieder

Herr Jörg Bettelhäuser
Herr Ralf Funk
Frau Sabine Matzen
Herr Stefan Ronzheimer
Herr Nicklas Michael Zielen

Magistrat

Frau Helga Hübener

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats

- TOP 5 Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Hessen) zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135a - c BauGB
Vorlage: 260/2016
- TOP 6 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2016
Vorlage: 282/2016
- TOP 7 Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2017 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter
Vorlage: 290/2016
- TOP 8 Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 011/2017
- TOP 9 Verträge
- TOP 10 Verschiedenes

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Eife eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Jahres 2017, zu der form- und fristgerecht am 02.02.2017 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 13.12.2016 werden nicht erhoben.

Bürgermeister Spanka stellt den Antrag zur Aufnahme der Tischvorlage 023/2017 in die Tagesordnung unter TOP 9: Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen; Altenpflegeheim Wetter, Darlehen nach § 6 Investitionsfondsgesetz.

Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Hessen) zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135a - c BauGB
Vorlage: 260/2016
- TOP 6 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2016
Vorlage: 282/2016
- TOP 7 Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2017 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter
Vorlage: 290/2016

- TOP 8 Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 011/2017
- TOP 9 Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen; Altenpflegeheim Wetter, Darlehen nach § 6 Investitionsfondsgesetz
Tischvorlage: 023/2017
- TOP 10 Verträge
- TOP 11 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Die von Herrn H. Naumann eingereichte Frage vom 02.12.2016 wurde durch Beschluss des Stadtverordnetenvorstehers den Stadtverordneten nicht ausgehändigt und somit nicht auf die Tagesordnung genommen.

Redebeiträge: StV Drothler, Althaus, Gerber, Moldenhauer-Dersch, Bgm. Spanka

StV Drothler stellt den Antrag auf Verlesung der Frage.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 (CDU, Bündnis 90/die Grünen und die Linken)

Nein: 10 (SPD)

Enthaltungen: 3 (SPD)

Die Frage wurde sodann verlesen (s. Anlage).

Redebeitrag: Bgm. Spanka und StV Drothler

TOP 2 Aktuelle Stunde

Von den Fraktionen wurden keine aktuellen Beratungsthemen angemeldet.

TOP 3 Fragestunde

Bei der zu Beginn der Sitzung eingereichten Frage der Fraktion Bündnis 90/die Grünen handelt es sich nicht um eine Anfrage aus „aktuellem Anlass“. Auf Wunsch der Antragsteller wurde sie lediglich verlesen und nicht weiter behandelt.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 19. Dezember 2016 bis 6. Februar 2017 ab:

- a) Der Magistrat hat Frau Carmen Bamberger mit Wirkung vom 01.01.2017 zur Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wetter (Hessen) für die Dauer von sechs Jahren

bestellt.

- b) Zum 01.08.2017 wird der von den Stadtwerken ausgeschriebene Ausbildungsplatz als Fachangestellter für Bäderbetriebe im Hallenbad Wetter besetzt.
- c) Für den Stadtwerke-Betriebszweig Nahwärme Unterrosophe erteilt der Magistrat den Auftrag für eine unaufschiebbare Revision am BHKW in Unterrosophe gemäß Angebotssumme in Höhe von 23.686,- EUR.
- d) Im o. g. Berichtszeitraum wurden durch den Magistrat Vereinszuschüsse in Gesamthöhe von 3.157,- EUR bewilligt.
- e) Der Magistrat nahm das Ergebnis der gemeinsamen Stromausschreibung mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf zur Kenntnis und unterzeichnete den neuen Stromlieferungsvertrag.
- f) Im Zuge der Anbaumaßnahme am Feuerwehrhaus Niederwetter wurden die Aufträge für Dachdecker-, Zimmerer- und Rohbauarbeiten zur Gesamtsumme in Höhe von 50.086,- EUR erteilt.
- g) Der Magistrat hat Erlassanträgen der Vereine im Zusammenhang mit Nutzung der Bürgerhäuser in Gesamthöhe von 536,- EUR stattgegeben.
- h) Der Magistrat hat zwei Mitarbeiter vom Gemeindevorstand der Gemeinde Münchhausen als Standesbeamte für den Standesamtsbezirk der Stadt Wetter bestellt. Die Bestellung ist zunächst befristet bis zum 31.01.2018 und gilt nur zu Zwecken der Stellvertretung im Abwesenheitsfall der Standesbeamtin der Stadt Wetter.
- i) Bis zum 31.03.2017 wird der Fachbereich 3 einen erneuten Antrag der Stadt Wetter auf Aufnahme in das Programm „Stadtumbau in Hessen“ bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen einreichen.

**TOP 5 Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Hessen) zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135a - c BauGB
Vorlage: 260/2016**

Es wird beschlossen, die Satzung der Stadt Wetter (Hessen) zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135 a - c BauGB durch einen I. Nachtrag zu ändern, worin die bestehende Formulierung in § 5 Absatz 1, Satz 2 und Absatz 2, Satz 2 ersatzlos gestrichen wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Beteiligungsbericht der Stadt Wetter für das Jahr 2016
Vorlage: 282/2016**

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2017 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter
Vorlage: 290/2016**

Als Abschlussprüfer für die Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, Robert-Bosch-Str. 5, 63303 Dreieich bestellt.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (StV. Brüssel) empfiehlt im Namen des Ausschusses, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Grundsatzbeschluss zur Prüfung der Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lahntal, Münchhausen, Cölbe und der Stadt Wetter (Hessen)
Vorlage: 011/2017**

“Die Kommunen Cölbe, Lahntal Münchhausen und Wetter (Hessen) sind bestrebt, die interkommunale Zusammenarbeit weiter auszubauen. Über die bereits bestehenden Kooperationen hinaus werden die Gemeindevorstände und der Magistrat beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, dass auf der Zeitschiene bis zum Jahr 2025 eine vollständige politische Verschmelzung und Zusammenlegung der Verwaltungen zum Ziel hat.

Ein Zwischenschritt auf diesem Weg könnte zunächst die Bildung eines Gemeindeverwaltungsverbandes sein.

In diesem Zusammenhang wird ein Gutachten über die Kooperationsmöglichkeiten in Auftrag gegeben. Etwaige Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und auszuschöpfen.

Die Federführung für die Antragstellung, die Beauftragung des Gutachtens etc. liegt bei der Gemeinde Lahntal in Abstimmung mit den übrigen Kommunen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ergebnisverschlechternd bei Beauftragung eines Gutachtens; es kann mit einem Zuschuss des Landes Hessen in Höhe von ca. 30.000 € gerechnet werden.”

Redebeitrag: Bgm. Spanka

StV Althaus stellt im Namen aller Fraktionen und des Magistrats folgenden Änderungsantrag:

Die Kommunen Cölbe, Lahntal Münchhausen und Wetter sind bestrebt, die Interkommunale Zusammenarbeit weiter auszubauen. Über die bereits bestehenden Kooperationen hinaus werden die Gemeindevorstände und der Magistrat zunächst ein Konzept, zur Bildung zum Beispiel eines Gemeindeverwaltungsverbandes, erarbeiten.

In diesem Zusammenhang wird ein Gutachten über die Kooperationsmöglichkeiten in Auftrag gegeben. Etwaige Fördermöglichkeiten sind zu prüfen und auszuschöpfen.

Die Federführung für die Antragstellung, die Beauftragung des Gutachtens etc. liegt bei der Gemeinde Lahntal in Abstimmung mit den übrigen Kommunen.

Bereits zu Beginn des Prozesses ist durch entsprechende Bürgerversammlungen eine breite Bürgerbeteiligung sicher zu stellen.

Des Weiteren ist sicher zu stellen, dass die Ältestenräte der vier Kommunen den Prozess von Beginn an beratend begleiten und alle Ergebnisse umgehend den Parlamentariern aller Gemeinden zugänglich gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Förderung sozialer Gemeinschaftseinrichtungen; Altenpflegeheim Wetter, Darlehen nach § 6 Investitionsfondsgesetz
Tischvorlage: 023/2017**

Die Stadt Wetter (Hessen) bestätigt rechtsverbindlich die Entgegennahme und Tilgung der Darlehensmittel für das Bauvorhaben des St. Elisabeth-Vereins e.V. Marburg, Altenhilfe Wetter, gemäß den im Schreiben des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration vom 31.01.2017 angegebenen Konditionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Verträge
Vorlage: 022/2017**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den vorliegenden Vertrag zur Kenntnis.

TOP 11 Verschiedenes

Bürgermeister Spanka weist auf die Typisierungsaktion am 19.03.2017 von 09:00 – 15:00 Uhr in der Stadthalle Wetter hin.

Wetter (Hessen), den 01. März 2017

gez. Heinrich Eife
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

gez. Matthias Petri
Stellv. Schriftführer

Helmut Naumann
Kaiserstr. 6
35083 Wetter

Stadtverwaltung Wetter (Hessen)			
Eingang: 05. Dez. 2016			
MAG/BGM	FB I / <u>601</u>	FB II / _	FB III / _
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

02. Dezember 2016

An den
Stadtverordnetenvorsteher,
den Bürgermeister und den
Magistrat der Stadt Wetter
Marktplatz
35083 Wetter

Bürgerfragestunde am 13-12-2016

Sehr geehrter Herr Jansen,
sehr geehrter Herr Spanka,
sehr geehrte Damen und Herren des Magistrats,

Anfang November wurde der neue Kindergarten in Unterrosophe eingeweiht.
Auch ich habe es mir nicht nehmen lassen und habe die Kita „Am Tag der offenen Tür“ besucht.

Nachdem ich einen Rundgang vorgenommen hatte, habe ich mich zweier Dinge angenommen, die an mich herangetragen wurden.

Zum ersten, die beiden Treppen zu den Emporen.

Im Voraus hatte ich mich in den anerkannten Richtlinien zum Bau von Kita´s erkundigt bzw. eingelesen.

Dort wird u.a. angegeben, dass die Auftrittsfläche der Stufen das Maß von 30 – 32 cm betragen soll.

Das von mir tatsächlich festgestellte (gemessene) Maß ergab eine Auftrittsfläche von 27 cm. Das ist schon eine bedeutende hohe Differenz.

Und auch bei der Höhe der Stufen sind Differenzen festzustellen.

Angegeben ist die Höhe der Stufen mit dem Maß von 14 bis 16 cm.

Auch hier gibt es zu dem von mir gemessenen Wert von über 17 cm eine weitere Differenz.

Wenn man sich aber den eingeschränkten Platz von Wand bis zur Empore ansieht ist dem Planer wohl nichts anderes eingefallen.

Zum Leidwesen der Nutzer; den Kindern. Diese müssen nun alles ausbaden.

Auch ist zu bemängeln, dass es von der Wand bis zum Eintritt in die Treppe einen zu geringen Abstand gibt.

Sollte ein Kind die Treppe herunterfallen, so schlägt es mit voller Wucht gegen die nicht gepolsterte Wand. Die Verletzungsgefahr ist hier sehr hoch.

Und dann zu den Fenstertüren in den Räumen.

Von 6 Türen schließt tatsächlich nur eine Tür. (im Personalraum)

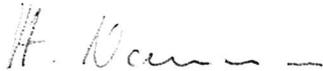
Die anderen Türen haben vom Fußboden bis teilweise in 1 Meter Höhe einen Luftschlitz.

Das heißt, dass die Türen nicht schließen. Teilweise kann man mehrere Blatt Papier von innen nach außen oder umgekehrt durchschieben.

Nun zu meinen Fragen:

1. Wer ist für das Dilemma der falsch geplanten und gefertigten Treppen verantwortlich und wer hat die Genehmigung dazu erteilt?
2. Wer hat den Einbau der Fenstertüren vorgenommen und den Einbau derer abgenommen?

Freundliche Grüße



Helmut Naumann